

21. November 2001

LHStv. Prokop überreichte Weigel-Stipendien 2001

Förderpreis ging an Jungautor und Spätberufene

Das Arbeitszimmer des 1991 verstorbenen Schriftstellers Hans Weigel in Maria Enzersdorf war gestern Abend wieder Schauplatz der Überreichung der Weigel-Stipendien. Der nach Weigel benannte, vom Land Niederösterreich gestiftete und mit je 90.000 Schilling (6.541 Euro) dotierte Förderpreis ging heuer an Brigitta Mathes und Thomas Havlik. Mathes, eine gebürtige Mödlingerin (Jahrgang 1961), war 17 Jahre im Bankenwesen tätig und ist seit 1976 freiberufliche Autorin und Journalistin. Ihren ersten Roman schrieb die spätberufene Autorin 1999. Mit dem eingereichten Romanmanuskript „Die Dorfmatratze“, eine teils autobiografische Geschichte, beschäftigt sie sich vor allem mit den Themen Ausgrenzung und Vorurteile. Der 1978 in Scheibbs geborene und bei Greenpeace und Amnesty International tätige Havlik machte erstmals 1999 bei einem Autoren-Nachwuchswettbewerb auf sich aufmerksam. Seither gab es mehrere Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften, Lesungen und Performances. Sein schriftstellerisches Talent konnte er einmal mehr mit seinem zum diesjährigen Weigel-Stipendium eingereichten Text unter Beweis stellen.

Dieses Stipendium sei ganz im Sinne von Hans Weigel, meinte die langjährige Lebensgefährtin des Schriftstellers, Elfriede Ott. Für Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop hat auch der Ort der Überreichung, das nach wie vor unveränderte Arbeitszimmer Weigels im Haus in Maria Enzersdorf, Symbolkraft. Das vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellte Stipendium soll zur weiteren Entwicklung der Nachwuchsschriftsteller beitragen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at